

Dornbirner Gemeindeblatt.

Erscheint jeden Sonntag. — Preis: ganzjährig K 2.—, im Inland mit Postversendung K 3.60, nach Deutschland K 4.50, in das übrige Ausland K 5.60, einzelne Nummern 10 h. — Einschaltungen kosten 14 h der Zeilenraum und sind bis spätestens Freitag mittags kostenfrei in das Rathaus zu bringen.

Nr. 34.

Sonntag, 20. August 1916.

47. Jahrg.

Rundmachungen.

Gemeindeauschuss-Sitzung

am Montag, den 21. August 1916, 6 Uhr abends
im Rathsaussaale.

Tagesordnung:

1. Mitteilungen des Vorstehenden.
2. Erlaß der Bezirkshauptmannschaft Feldkirch betreffend Durchführung einer Sammlung für die durch Brandunglück schwer getroffenen Gemeinde Matrei.
3. Ansuchen des Bundes der Deutschen Städte betreffend Anschluß an den Kriegshilfsverein Wien für Ortelsburg.
4. Ansuchen des Archives für Geschichte und Landeskunde Borsarlbergs betreffend weiterer Bewilligung einer Subvention von Kr. 150 für dieses Unternehmen.
5. Rechnungsabschlüsse über:
 - a) Die Naturalverpflegsstation 1915.
 - b) Gemeindevewaltungsamt 1915.
 - c) Gewerblüche Fortbildungsschule.
 - d) Schulhaus Wagnegg.
6. Bericht und Anträge des Stadtrates:
- a) Stiftung eines Lorbeerkranzes am äußern Burgtor in Wien als Erinnerung für die im Kriege gefallenen Söhne unserer Stadt.
- b) Ausbau des Schuppens auf dem Viehmarktplatz zu einer Kriegsflüche mit Speiseraum.
- c) Vertrag der Stadtgemeinde mit der Firma F. M. Zumbel betreffend Lagerzins im Zollamtsgebäude.
- d) Festsetzung einer Mäufanggebühre.
- e) Aufnahmen in den Heimatsverband.
- f) Garten-Schanzwirtschaftsgeluch der Hans Schöck zum Kreuz und Franz Karl Schneider zum Anker.
8. Anträge, Anfragen und Bescheidwerden.
9. In vertraulicher Sitzung Personalfragen.

Dornbirn, am 18. August 1916.

Der Bürgermeister: E. Luger

Lebensmittelerforgung.

Die Verteilung von Lebensmitteln findet bei den städtischen Verkaufsstellen in der Reihenfolge wie bisher statt.

Diese Woche kommen deutsches Weizenmehl und Maisgrieß zur Verteilung. Das Betreffnis auf den Kopf ist folgendes: 30 Dg. Weizenmehl (70 h 1 Kg.) und

40 Dg. Maisgrieß (80 h 1 Kg.). Der Rest von Polentamehl (74 h 1 Kg.) wird an Stelle von Maisgrieß abgegeben. Parteien, welche solches Mehl wünschen, haben dies bei den Verkaufsstellen eigens anzugeben.

Die Abgabe von Butter (Molputter und Nordische Butter) $\frac{1}{8}$ Kg. per Kopf zu 68 h bezw. Kr. 1.20, Gerste (1 Kg. Kr. 1.—), Bohnen (1 Kg. Kr. 1.28), Sire (1 Kg. Kr. 1.20), Kartoffelmehl (1 Kg. Kr. 1.75), Zwiebeln (1 Kg. Kr. 1.20), Leberpasteten (das Stück Kr. 2.50), Eier (das Stück 28 h) wird fortgesetzt.

Kartoffeln kommen voraussichtlich ab Donnerstag in den Verkaufsstellen zur Ausgabe. Der Preis und die Menge wird in den Verkaufsstellen verlautbart.

Selswaren.

Eine Sendung Tessiner Salami, Mortadella u. Coppa (Schinkenwürst) ist eingetroffen. Die Abgabestelle befindet sich in der Frohnstiege auf dem Rathausplatz und ist dieselbe an Vormittagen geöffnet.

Sühnerutter.

Diese Woche kommt im Schulhause in Markt Sühnermais zur Ausgabe. Bei der Verteilung ist folgende Reihenfolge eingehalten:

- | | | |
|---------|--------------------------------------|-------------------------------------|
| 1. Bez. | Dienstag von 8—11 Uhr an Parteien v. | A—K |
| | " | Nachmittag von 2—5 Uhr L—S |
| | " | Mittwoch Vormittag von 8—11 Uhr T—Z |
| 2. Bez. | " | Nachmittag von 2—5 Uhr A—L |
| | Donnerstag | Vormittag von 8—11 Uhr M—Z |
| 3. Bez. | " | Nachmittag von 2—5 Uhr A—L |
| | Freitag | Vormittag von 8—11 M—Z |
| 4. Bez. | " | Nachmittag von 2—5 Uhr A—Z |

Für Pferde wird Montag der Rest von Maisfuttersmehl ausgegeben.

Stadtort Dornbirn, am 18. August 1916.

Der Bürgermeister: E. Luger.

Fleischverkauf.

In der städt. Fleischverkaufsstelle (Schlachthaus) kommen zum Verkaufe:

p. Kg. Kr.	
Rindfleisch z. Braten	5.80
Rindfleisch z. Sieden	5.20
Leber, Nieren, Milz	4.—
Schweinsköpfe u. Schweinschaxen	4.—
Lunge, Herz	3.—
Rutteln	3.—
Schwartenmaggen	3.—
Speck (geräuchertes Schweinefleisch)	9.90
Schwarzwürst	p. St. —.30
Hirschfleisch	